Neue Chefärztin am Helios Amper-Klinikum Dachau

Wechsel in der Fachabteilung Schmerztherapie: Der langjährige Chefarzt Dr. Bernhard Arnold geht Ende März in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wird die leitende Oberärztin Dr. Madlen Lahne.

Er war 20 Jahre lang Chefarzt der Schmerztherapie: Dr. Bernhard Arnold hat die Fachabteilung am Helios Amper-Klinikum aufgebaut und erfolgreich geleitet. Der mehrfach ausgezeichnete Mediziner entwickelte die Abteilung in Dachau zu einer der renommiertesten in Bayern. Er führte als einer der Ersten in Deutschland die multimodale Schmerztherapie ein, eine auf den individuellen Patienten abgestimmte Betreuung durch ein fachübergreifendes Team. Dr. Arnold begann mit einer teilstationären multimodalen Schmerztherapie in Dachau, seit 2006 bietet das Amper-Klinikum auch eine vollstationäre Behandlung an. Ende März 2020 geht der in Fachkreisen und im Klinikum hoch geschätzte Chefarzt im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand.

Promovierte Neurologin mit der Zusatzausbildung Schmerztherapie

Die Nachfolge ist bereits geklärt: Die leitende Oberärztin Dr. Madlen Lahne übernimmt den Staffelstab ihres Mentors und Förderers. Sie startet zum 1. April 2020 als Chefärztin der Schmerztherapie. „Wir freuen uns sehr, mit Dr. Lahne eine ausgewiesene Expertin in der Schmerztherapie für die Chefarztposition gewinnen zu können", so Klinikgeschäftsführer Gerd Koslowski. „Sie ist nicht nur eine ausgezeichnete Medizinerin, sie wird von ihren Kollegen und den Patienten auch aufgrund ihrer Führungsqualitäten, ihrer Teamfähigkeit und ihrer Empathie außerordentlich geschätzt."

Dr. Lahne ist im Klinikum mit den anderen 13 Fachabteilungen, mit Medizinern, Therapeuten und Pflegekräften bestens vernetzt: Die 40-Jährige begann ihre Tätigkeit am Helios Amper-Klinikum Dachau im Jahr 2009. Bis auf einen Wechsel von 2013 bis 2014 an die Klinik für Psychiatrie am Bezirkskrankenhaus Augsburg war sie kontinuierlich im Amper-Klinikum in verschiedenen Abteilungen und Positionen tätig.

Die gebürtige Leipzigerin studierte an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg Humanmedizin. Im Rahmen ihrer Promotion am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in

München befasste sie sich mit der Lebensqualität chronisch kranker Menschen. Die Fachärztin für Neurologie trägt zudem die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie".

Aufbauend auf der ausgezeichneten und wissenschaftlich führenden Arbeit ihres Vorgängers will Dr. Lahne die Abteilung für die Zukunft weiterhin gut aufstellen: „Der Bedarf an schmerztherapeutischer Behandlung ist aktuell bei weitem nicht gedeckt. Damit einher geht die Chance, aber auch die Notwendigkeit, die Versorgungsstrukturen im stationären und teilstationären Bereich zu erweitern." Die künftige Chefärztin übernimmt ein Team von 20 Mitarbeitern.

Bildunterschrift: Wechsel an der Spitze der Schmerztherapie: Klinikgeschäftsführer Gerd Koslowski mit dem scheidenden Chefarzt Dr. Bernhard Arnold (r.) und der Nachfolgerin Dr. Madlen Lahne. © Helios

---

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 14 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 123 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sieben Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland fast 69.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit". Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:
Pia Ott
Pressesprecherin
Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: (08131) 76-533
E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de